

WP1



technik hauswirtschaft wirtschaft



GESAMTSCHULE BONN-BEUEL

Das Wahlpflichtfach Arbeitslehre

HAUSWIRTSCHAFT – TECHNIK – WIRTSCHAFT oder **Von klugen Konsumenten und zukunftsfähigen Traumberufen.**

Die Verbraucherbildung in der Schule nachhaltig und vielfältig zu gestalten ist eines der Hauptaufgaben des Faches Arbeitslehre und im neuen Lehrplan des Landes NRW im Wahlpflichtbereich Hauswirtschaft – Technik - Wirtschaft in verschiedenen Wissensmodule angelegt.

Die Schülerinnen und Schüler erlernen durch individuelle Schwerpunktsetzung innerhalb der einzelnen Teilbereiche ein verantwortungsbewusstes und selbstbestimmtes nachhaltiges Konsumverhalten innerhalb von unterschiedlichen Umgebungen und Märkten.

Soziale Verantwortung, bürgerschaftliches Engagement und Weiterentwicklung von alltäglichen Gewohnheiten werden durch die angelegten Unterrichtseinheiten in den Jugendlichen geweckt und der Veränderungswille bei ihnen gestärkt.

Durch die Verknüpfung von erlernten Kompetenzen im Wissensbereich und praktisch gemachte Erfahrungen in der Herstellung von Gegenständen und Projekten können sie sich in den zu erforschenden Berufsfeldern orientieren und die gemachten Erfahrungen zur Vorbereitung auf Ausbildung, Studium und Beruf für sich nutzen.

In den Jahrgangsstufen 6 und 7 werden die Wissensmodule der Arbeitslehre von den Fächern Hauswirtschaft – Technik – Wirtschaft gemeinsam und verknüpfend unterrichtet.

Erst in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 erfolgt eine individuelle Festlegung durch die Schülerinnen und Schüler nach persönlichen Vorlieben für das jeweilige Fach Hauswirtschaft-Wirtschaft oder Technik-Wirtschaft.

Diese beispielhaften aufgeführten Wissensmodule erwarten die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen an der **IGS Bonn-Beuel**.



technik-hauswirtschaft

Was haben Bill Gates, Heidi Klum, der Papst, Lionel Messi und Du das ganze Leben lang gemeinsam?
Ihr alle müsst essen, gesund bleiben und mit eurem Einkommen wirtschaften.
Und genau damit werden wir uns im Fach **Arbeitslehre/Hauswirtschaft** beschäftigen.

Ihr werdet gemeinsam herausfinden, welche Lebensmittel für Euren Körper gut sind (Gesundheit) und diese auch zubereiten – und natürlich auch gemeinsam essen (Ernährung). Dabei werdet ihr insbesondere auf frische Lebensmittel zurückgreifen, die hier überall angeboten werden. Auch werdet ihr der Frage nachgehen, wie unsere Lebensmittel hergestellt werden, z. B. Genmanipulation. So ganz nebenbei lernt ihr mit Küchengeräten umzugehen, sie zu reinigen und zu pflegen sowie die europäische Esskultur zu erkunden und anzuwenden. Auch außerhalb der Küche gibt es interessante Themen. Es sind z. B. Wohnungen „anzumieten“ und festzustellen, welche Bedürfnisse Ihr habt und welche realistisch sind (wirtschaften).



Das Erlernte in diesem Wahlpflichtfach (ein Hauptfach wie Mathe, Deutsch oder Englisch) wird dich also dein ganzes Leben lang begleiten und dir in fast allen Lebenslagen gegenwärtig sein – sprich: **LERNEN FÜRS LEBEN.**

HAUSWIRTSCHAFT

6 | 6. Jahrgang

ARBEITSPLATZ KÜCHE

- Arbeitsplanung
- Gesundheitsschutz
- Unfallgefahren
- Werkstoffe wiederverwenden, Müll entsorgen

GESUNDE ERNÄHRUNG HÄLT UNS FIT

- Ernährungspyramide
- Lebensmittelgruppen
- Warum essen wir eigentlich?
- Sich gesund und ausgewogen ernähren

PRAXIS Gemeinsames „Kochen“ und Essen alle zwei bis drei Wochen

- Vor- und Zubereiten von Lebensmitteln
- Das Rezept, der Schlüssel zum Erfolg
- Wir bringen alles wieder in Ordnung



WP1



HAUSWIRTSCHAFT

| 7. Jahrgang

PLANUNG UND ORGANISATION EINES HAUSHALTES

- Wohnen in der Gemeinschaft
- Verteilung der Aufgaben im Haushalt
- Einkommensarten kennenlernen

TECHNISCHE GERÄTE

- Umweltschutzmaßnahmen im Haushalt
- Energieverbrauch von Haushaltsgeräten – Energie sparen

GESUNDE ERNÄHRUNG HÄLT UNS FIT

- Was und wie viel braucht der Körper?

PRAXIS Gemeinsames „Kochen“ und Essen alle zwei bis drei Wochen

- Garverfahren kennenlernen und bewerten
- Tisch- und Esskultur im Alltag



| 8. Jahrgang

PROJEKT BERUFSORIENTIERUNG

- Gastronomische Berufe
- Besuch in einem gastronomischen Großbetrieb, z.B. Maritim Hotel, Hotel Königshof.

GESUNDE ERNÄHRUNG HÄLT UNS FIT

- Lebensmittel und Nährstoffe
- Lebensmittel bewusst auswählen (Qualitätsmerkmale, Lebensmittel-Sicherheit, Schadstoffe in Lebensmitteln, Etikettenschwindel)
- Ökologischer Fußabdruck
- Qualitätssiegel und Verbraucherschutz

LEBENSMITTEL PRODUZIEREN

- Nachhaltigkeitsstrategien (Convenience Food, Verwertung von Lebensmitteln, Biosiegel für Lebensmittel)
- Planung und Organisation eines Haushaltes
- Wäschepflege; tragen, pflegen und entsorgen von Textilien
- Werbung, Stiftung Warentest
- Einkaufen mit Köpfchen
- Verführung im Supermarkt
- Wir erkunden eine Einkaufsstätte

PRAXIS Gemeinsames „Kochen“ und Essen alle zwei bis drei Wochen

- der Einkaufskorb, Preisvergleiche



WP1



HAUSWIRTSCHAFT

9 | 9. Jahrgang

PROJEKT: WOHNEN UNTER ÖKONOMISCHEN, ÖKOLOGISCHEN UND SOZIALEN ASPEKTEN

- Einen Haushalt wirtschaftlich führen
- Wohnbedürfnisse
- Wohnungsanzeigen
- Mietverträge
- Räume planen und einrichten
- Maßstäbliches zeichnen
- Finanzierungsmöglichkeiten, Schulden / Ratenkauf, Kreditkarten
- Datenschutz in privaten Haushalten



GESUNDE ERNÄHRUNG HÄLT UNS FIT

- Energieliefernde Nährstoffe, Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate
- Nährwertberechnungen
- Mechanische und enzymatische Verdauung
- Technische Geräte
- Bedienung und Einsatz technischer Haushaltsgeräte

PRAXIS Gemeinsames „Kochen“ und Essen, alle zwei bis drei Wochen



hauswirtschaft



WP1



HAUSWIRTSCHAFT

10 | 10. Jahrgang



PROJEKT: MIT DEM EINKOMMEN AUSKOMMEN

- Wirtschaften um Bedürfnisse zu befriedigen
- Arbeitsorganisation und Arbeitsplanung
- Finanzplan
- Auswahl von Gerichten unter ernährungsphysiologischen Aspekten
- Warenkorb
- Eigenständiges einkaufen und zubereiten von fünf Mahlzeiten an fünf aufeinander folgenden Praxistagen

GESUNDE ERNÄHRUNG HÄLT UNS FIT

- Nährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe
- Nahrungsergänzungsmittel
- Ernährung von Kindern und Jugendlichen



ONLINE ÖKONOMIE

- Digitale Märkte für Güter
- Online-Banking, online Zahlverfahren
- Datenschutz in Privathaushalten

PRAXIS Gemeinsames „Kochen“ und Essen, alle zwei bis drei Wochen



hauswirtschaft



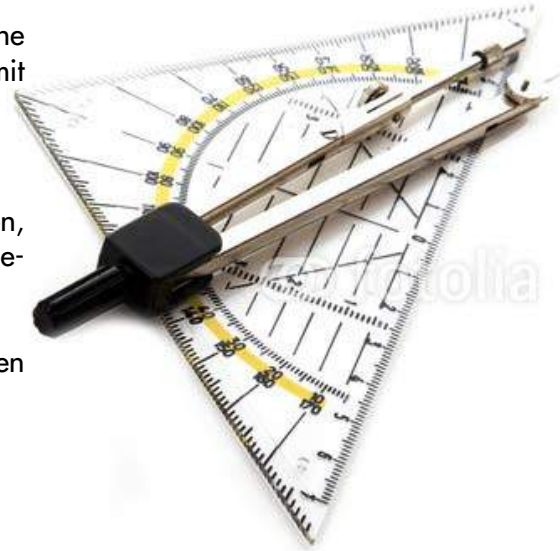
WIE GEWOHNT?! ENTDECKE DEIN WOHNUMFELD

Dein eigenes Zimmer als Rundbau und mit Hängematte, die Küche mit Blick zum Garten und Pizzaofen und das Dach achteckig mit Sonnenterasse?

Ein Traum von Wohnraum?

Vielleicht! Auf jeden Fall eine Herausforderung für die Architekten, die Planer für ökologisches nachhaltiges Bauen und deine Mitbewohner.

Begib im dich im Fach Technik auf die Entdeckungsreise Wohnen und erforsche dein unmittelbares Wohnumfeld.



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE DER UNTERRICHTSREIHE **WOHNEN** SIND:

- die Wahrnehmung von Nachhaltigkeit im Haushalt im Hinblick auf den Umgang mit begrenzten Rohstoffen
- unterschiedliche Konstruktionen von Wohnung und Wohnungseinrichtung
- Diskussionen zu den Themenbereichen: Wohnen in Gemeinschaft oder Singlehaushalten
- die Erforschung von umweltrelevanten Entwicklungen im privaten Haushalt
- die Beschreibung von einfachen Wohnungsgrundrissen in Bezug auf die Möglichkeiten der Wohnungseinrichtung
- die Unterscheidung von verbraucherbezogenen Geschäftsstrategien in Einrichtungshäusern
- Überlegungen zu Vor- und Nachteilen von unterschiedlichen Haushaltsgrößen
- die Bewertungen von verschiedene Wohnungseinrichtungen im Hinblick auf Finanzierbarkeit und Praktikabilität
- die technische Entwicklung von Wohneinheiten in Bezug auf elektrische und versorgungstechnische Notwendigkeiten



Wie kommt der Strom in die Steckdose?



WP1



TECHNIK

6+7

| 6.+7. Jahrgang



ALLES FERTIG?!

PRODUKTIONSPROZESSE UNTER DER LUPE

Können dir Maschinen und Werkzeuge beim Fertigen von Gegenständen helfen, oder ist deine Muskelkraft und das „Köpfchen“ deines Teams doch unschlagbar, wenn es darum geht innovative Produkte herzustellen? Alleine Gegenstände herstellen oder gemeinsam etwas Großes schaffen?!

Diese Fragen untersuchst du in der Unterrichtsreihe Produktionsprozesse, indem du dir arbeitsteilige Herstellungsabläufe anschaust und selber etwas baust.

Unterschiedliche Materialien, wie Holz, Kunststoffe, Metalle, Papier, Textilien und Elektronikbauteile kommen in diesen Technikstunden zum Einsatz.



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE DER UNTERRICHTSREIHE PRODUKTIONSPROZESSE SIND:

- der Entwurf und die Produktion von Bauelementen, Baugruppen und Geräten
- die Untersuchung von Fertigungsmaschinen
- die Optimierung von Arbeitsprozessen
- das Wissen um Arbeitsschutz und Sicherheit
- das Benennen der wesentlichen Merkmale und Normen einer technischen Zeichnung sowie deren Herstellung
- das Erörtern der Chancen und Risiken die Herstellungsprozesse durch Arbeitsteilung zu optimieren
- die Analyse von Bauelemente und -gruppen hinsichtlich ihrer Verarbeitung und Montage
- das Benennen von Werkzeugen und Maschinen zur Herstellung
- die Bewertung und die Eignung von unterschiedlicher Maßnahmen der Arbeitsorganisation unter ökonomischen und ergonomischen Aspekten
- das Bewerten des Einsatzes von Geräten und Maschinen unter ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten
- die Bewertung von einzelne Arbeitsschutzmaßnahmen im Hinblick auf Effizienz und Praktikabilität.



WP1



TECHNIK



6+7 | 6.+7. Jahrgang



SO FUNKTIONIERT ES!? TECHNISCHE GERÄTE IM TEST



Welche Schwimmbrille bietet am längsten eine klare Sicht unter Wasser ohne zu beschlagen? Warum funktionieren Fahrradklingeln so selten wirklich gut!?

Die Untersuchung von technischen Geräte aus verschiedenen Bereichen deines Alltags steht in dieser Unterrichtsreihe im Mittelpunkt. Interessant ist der Aufbau der Geräte und die Beschaffenheit der unterschiedlichen Bauteile. Vielfältige Fragen zu Funktionalität und Haltbarkeit sind von dir zu erkunden. In diesem Kontext werden auch die verbauten Materialien, ihre Herkunft und die Bedingungen, unter denen sie gewonnen werden, untersucht. Nebenbei lernst du die wissenschaftliche Methoden der Analyse in Produkttests kennen. Nach all den Erkundungen bist du am Ende sicher die richtigen Kaufentscheidungen treffen zu können.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE DER UNTERRICHTSREIHE TECHNISCHE GERÄTE SIND:

- das Erklären der Handhabung, der Funktion und der Einsatzmöglichkeiten komplexerer Geräte und Maschinen im Alltag
- die Beschreibung des Aufbaus eines technischen Gerätes aus verschiedenen Baugruppen
- das Benennen von Bauteilen in technischen Geräten und das Unterscheiden der verschiedene Materialien aus denen das technische Produkt besteht
- das Beschreiben der Aspekte zur sicheren Handhabung technischer Geräte auch unter Einbeziehung der Bedienungsanleitung
- das Erklären der Bedeutung von Hinweisen sowie Prüf- und Gütesiegeln auf technischen Geräten für Verbraucherinnen und Verbraucher
- die Bewertung der Kosten, Nutzen und Umweltverträglichkeit komplexerer Geräte und Maschinen des Alltags





HIN UND WEG!?! - MOBILITÄTSKONZEPTE IM ALLTAG

Die Auseinandersetzung mit den Ursachen und Folgen der Mobilität in deinem Alltag wird im Stadtumfeld in dieser Unterrichtssequenz erkundet. Von Bedeutung sind dabei die ökologischen und ökonomischen Konsequenzen der Nutzung von Verkehrsmitteln.

Du lernst wie die unterschiedlichen Antriebssysteme von Verkehrsmitteln das Klima deiner Stadt beeinflussen können. Die Beschäftigung mit der Entwicklung von Anforderungen an zukünftige Transport- und Verkehrskonzepte aus der Perspektive der Nachhaltigkeit und der Wertschätzung für das städtische Wohnumfeld ist Teil des Unterrichtes. Hierzu werden auch staatliche Rahmenbedingungen und Regelungen betrachtet, die die Lebenswelt von dir persönlich und anderen Stadtbewohnern unmittelbar beeinflussen können.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE IN DER UNTERRICHTSREIHE MOBILITÄTSKONZEPTE IM ALLTAG SIND:

- individuelle und öffentliche Transport- und Verkehrsmittel
- alternative Antriebskonzepte von Verkehrsmitteln
- Verkehrsbeeinflussung und -steuerung aus ökologischer Perspektive



GEKAUFT - GEBRAUCHT - WIEDERVERWENDET?! PRODUKTLEBENSZYKLEN, RECYCLING UND UPCYCLING

In diesem Inhaltsfeld geht es um die Herstellung, die Nutzung sowie das Recycling und Upcycling von Gegenständen. Die umweltschonende Entsorgung von Abfällen und dem 2. Gebrauch durch Umgestaltung von bereits vorhandenen Produkten ist Teil des Lernangebotes.

Bereits bei der Gewinnung von Bodenschätzen werden Aspekte der Umweltverträglichkeit und der Arbeitsbedingungen im Unterricht von dir erforscht. Du lernst, dass die Gewährleistung einer nachhaltigen und verlässlichen Abfallwirtschaft verschiedener Konzepte und Systeme bedarf. Die politische Rahmenbedingungen und Regelungen, die in demokratischen Systemen neben der nationalen auch von der internationalen Ebene veranlasst sein können werden vielfältig von dir und mit deinen Mitschülerinnen und Schülern diskutiert.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE IN DER UNTERRICHTSREIHE PRODUKTLEBENSZYKLEN, RECYCLING UND UPCYCLING SIND:

- Roh- und Wertstoffgruppen, Erneuerbare Energieressourcen
- Entsorgungskonzepte der Abfallwirtschaft und alternative Entsorgungssysteme
- Produktentwicklungen zum Thema Upcycling





Wie gewohnt II?! Bauen und Wohnen im Stadtumfeld

Die Schaffung, Finanzierung und Nutzung von Wohnraum im städtischen Raum stehen im Vordergrund bei der Beschäftigung mit diesem Inhaltsfeld. Die finanziellen Möglichkeiten, die handwerklichen Fähigkeiten sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei der Realisierung des eigenen Zuhauses und der Stadtplanung kann hierbei erlernt werden.

Du erforschst, wie unterschiedliche Bauweisen von Gebäuden aussehen können und entwickelst aufgrund deiner Recherche eigene Gestaltungskonzepte für den urbanen Raum. Mit der Auseinandersetzung von staatlichen und ökologischen Maßnahmen zur Bereitstellung von ausreichendem bezahlbarem Wohnraum und der Beteiligung an der Gestaltung des eigenen Wohnumfelds lernst du den Wert des bürgerschaftlichen Engagements kennen.

Inhaltliche Schwerpunkte in der Unterrichtsreihe **Bauen und Wohnen** im Stadtumfeld sind:

- Baustoffe und bautechnische Verfahren
- Entwurf, Gestaltung und Realisierung von Bauwerken und Stadtumfeld
- Energieverbrauch von Wohnbauten
- Wohnungssuche und -finanzierung
- Partizipation an Stadtplanung und Gestaltung von Lebensräumen



Think Big School: Ideen Entwickeln - Digital gestalten!? Online-Ökonomie und E-Commerce

Die Auseinandersetzung mit einer zunehmend digital organisierten Ökonomie, welche die Vernetzung des Internets nutzt ist Schwerpunkt dieses Unterrichtsvorhabens.

Du lernst, dass digitale Zahlungsvorgänge und der Online-Handel neue Chancen und Herausforderungen für Konsumenten und Produzenten mit sich bringen. Die Rechte von dir als Konsumenten sowie als Anbieter werden dabei problematisiert, hierbei sind auch rechtliche Fragen relevant, u. a. zum Urheberrecht.

Inhaltliche Schwerpunkte in der Unterrichtsreihe **Online-Ökonomie und E-Commerce** sind:

- Digitale Märkte für Güter und Dienstleistungen
- Online-Banking und Online-Zahlverfahren
- Urheber- und Nutzungsrecht bei digitalen Medien
- Kommunikations- und Multimediatechnik
- Datenschutz in privaten Haushalten und Unternehmen
- Unternehmerisches Handeln im digitalen Umfeld



WP1



TECHNIK

8+10 | 8.-10. Jahrgang



VON TRAUMJOBS UND ZUKUNFTSBERUFEN!? BERUFSORIENTIERUNG

Im Zentrum dieses Inhaltsfeldes steht die Auseinandersetzung mit deiner zukünftigen Rolle in der Berufswelt als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer oder auch als Selbstständige und Selbstständiger sowie als Bürgerin und Bürger. Neben den unterschiedlichen schulischen und beruflichen Qualifikationen stehen Partizipation, Mitbestimmung, Rechte und Pflichten während der beruflichen Beschäftigung sowie das Berufswahlverhalten aus der Perspektive der Geschlechter im Vordergrund.

Dabei ist bedeutsam, dass sich der Arbeitsmarkt – vor allem hinsichtlich der Beschäftigungssysteme und Qualifikationsanforderungen – kontinuierlich wandelt. Besondere Aufmerksamkeit erfahren zukunftssträchtige, ökologische und neue Berufsfelder aus Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaft.



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE IN DER UNTERRICHTSREIHE BERUFSORIENTIERUNG SIND:

- Berufsfelder in Haushalt, Technik und Wirtschaft aus zukunftsorientierten Branchen
- Berufliche Qualifizierungsmöglichkeiten und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Berufliche Selbstständigkeit und Unternehmensgründungen
- Rechte und Pflichten in Ausbildung und Beruf
- Arbeitszeitmodelle und „Work-Life-Balance“
- Partizipation und Mitbestimmung im Unternehmen
- Einkommen und Steuern auf der Gehaltsabrechnung



TECHNIK